



WohnGut

Ihr WohnBau Frankfurt Journal

Unsere gelebte

Genossenschaft



Neues Leben

in der Großen Scharrnstraße

GEPLANT
Bauprogramm 2021
Seite 02

HINGEHEN
Das Eröffnungsevent
am 21. August 2021
Seite 13

AUFRUF
Aktion
„Nette Nachbarn“
Seite 12

AKTUELLES

- Bauprogramm 2021 02
Vertreterversammlung 06

GENOSSENSCHAFT

- Unser Sozialmanagement 04
Aufruf Netter Nachbar 12
Neues Leben in der
Großen Scharrnstraße 13

TIPPS UND INFOS

- Lerncafé 09
Fiese Stecher und Beißer 10
Ihre Ansprechpartner 16

LIEBE LEUTE

- Sommerrätsel 14
Kinderspaß 15

IMPRESSUM

Herausgeber: WohnBau Frankfurt
Wohnungsbaugenossenschaft
Frankfurt (Oder) eG
Sophienstraße 40, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 6830-599
E-Mail: wohnen@wohnbau-frankfurt.de
Web: www.wohnbau-frankfurt.de

Vorstand: Olaf Runge, Dirk Oeltjen

Redaktion, Layout, Satz und Vertrieb unter
der Postanschrift des Herausgebers.

Herausgeber und Redaktion übernehmen keine
Gewähr für unverlangt eingereichte Manuskripte
und behalten sich das Recht der auszugsweisen
Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur
mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

Die Zeitschrift „WohnGut“ erscheint unregelmäßig
und wird kostenlos an die Mitglieder der
WohnBau Frankfurt verteilt.

Fotos: WohnBau Frankfurt außer
Tibias Dittrich (Titelfoto, Seite 13)
Heide Fest (Seite 3 unten)
VHS Frankfurt (Oder) (Seite 09 unten)
[istockphoto.com/alvarez](https://www.istockphoto.com/alvarez) (Seite 09 oben)
[istockphoto.com/mirolavmisiura](https://www.istockphoto.com/mirolavmisiura) (Seite 10/11 oben)
[istockphoto.com/3drenderings](https://www.istockphoto.com/3drenderings) (Seite 10/11)
Frankfurter Fernsehen (Seite 12 rechts)
[istockphoto.com/pijama61](https://www.istockphoto.com/pijama61) (Seite 15 rechts, unten)
[istockphoto.com/c_bell](https://www.istockphoto.com/c_bell) (Seite 15 Mitte)
[istockphoto.com/kameshkova](https://www.istockphoto.com/kameshkova) (Seite 15 Mitte)
[istockphoto.com/MicroStockHub](https://www.istockphoto.com/MicroStockHub) (Seite 16 Mitte)



v. l.: Dirk Oeltjen
und Olaf Runge

Unser WohnBau Frankfurt- Bauprogramm 2021

Sanierungsbeginn für das Wohngebiet Halbe Stadt mit 1.063 Wohnungen

Sehr geehrte Leser:innen,
liebe Genossenschaftsmitglieder,

nahezu 14 Millionen Euro wird die Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG in diesem Jahr in ihren Bestand investieren. Mit knapp 6.500 Wohnungen zählen wir als Traditionsunternehmen zu den bedeutendsten Anbietern der Stadt Frankfurt (Oder) und können dabei auf eine fast 130jährige Geschichte verweisen. Mit unserem Bauprogramm 2021 verfolgen wir vor allem das Ziel, unseren Bestand den Wünschen und Bedürfnissen der Mitglieder entsprechend weiterzuentwickeln.

Rund 8 Millionen Euro werden in die Sanierung mehrerer Häuser in der Großen Scharrnstraße fließen. In der Großen Scharrnstraße 23 a sind die Arbeiten fast abgeschlossen. Das Bürogebäude wurde im März an die Europa-Universität Viadrina und ihre Einrichtungen übergeben (siehe Foto: Schlüsselübergabe). In der 11 a erfolgt aktuell als abschließende Maßnahme die Neugestaltung der Kolonnaden. Die Neuvermietung der Wohnungen läuft auf Hochtouren. Die nun folgende Sanierung der beiden Wohnhäuser mit Gewerbeunterlagerungen 20 a und 8 hat begonnen. Auch die hier später vorhandenen 2- bis 4-Raum-Wohnungen erhalten eine zeitgemäße Ausstattung, werden durch einen



Dr.-Salvador-
Allende-Höhe

„Bei allen
Baumaß-
nahmen ist
die nachhaltige
Reduzierung
des Energie-
bedarfs ein
wesentliches
Ziel.“

Aufzug barrierefrei zugänglich sein und über mindestens einen Balkon bzw. eine Dachterrasse verfügen. Das sechste und letzte Wohnhaus des Gebäudekomplexes – die Große Scharrnstraße 17 a – wird momentan leergezogen. Im Herbst beginnen hier die Sanierungsarbeiten, die bis in die zweite Jahreshälfte 2022 andauern werden.

Unsere Genossenschaft startet in diesem Jahr in die Umsetzung eines weiteren Großprojektes. Insgesamt 22 Elf-Geschosser sowie 2 Punkthochhäuser bilden unser Wohngebiet Halbe Stadt. Es umfasst 1.063 Wohnungen. Die vorhandenen Aufzüge und die günstige Lage unweit des Stadtzentrums machen es sehr beliebt bei den Frankfurtern. Im Juli beginnen die Sanierungsarbeiten in der Dr.-Salvador-Allende-Höhe 8 mit einem Investitionsvolumen von 1,445 Million Euro. In den nächsten Jahren folgen nach und nach alle weiteren Wohnhäuser. Vor allem über die Neugestaltung der Fassaden, Balkone und Eingangsbereiche werden sich die Mieter und Passanten freuen können. Des Weiteren setzen wir in diesem Jahr umfangreiche Baumaßnahmen mit einem Volumen von gut 900 Tausend Euro in der Karl-Marx-Straße sowie in der Goethestraße um. Fast 3 Millionen Euro stehen für laufende Instandhaltungen, Wohnungsherrichtungen für Neuvermietungen sowie die Modernisierungen auf Mieterwunsch zur Verfügung.

Bei allen Baumaßnahmen ist die nachhaltige Reduzierung des Energiebedarfs ein wesentliches Ziel. Nachhaltig bedeutet dabei, dass die Kosten der Investition in einem sinnvollen Verhältnis zur erwartbaren Energieeinsparung stehen und dass eine Energieersparnis über den gesamten Investitionszyklus hinweg sichergestellt ist. Für eine bessere Energiebilanz steht vor allem die Erneuerung von Heizungsanlagen, verbunden mit partieller Dämmung im Fokus.

Sie sehen, es passiert viel bei der WohnBau Frankfurt und wir tun alles, um unseren Bestand immer attraktiver für unsere Mitglieder werden zu lassen.

Ihr Vorstand
der WohnBau Frankfurt

Olaf Runge und Dirk Oeltjen



Unser Vorstand
Dirk Oeltjen
übergibt im
März den
Schlüssel an
Viadrina-Kanzler
Niels Helle-
Meyer (links)



Unsere Genossenschaft hat zu Jahresbeginn ihren Geschäftsbetrieb um das Aufgabenfeld des Sozialmanagements erweitert. Ein wichtiger Schritt, mit dem wir unsere Mitglieder und Mieter noch mehr in den Mittelpunkt unseres Handels rücken.

Auch in unserem Bestand gibt es Menschen, die persönlich in Not geraten oder auf Grund eingetretener Lebensumstände besondere Hilfe benötigen. An diese Mieter richtet sich unsere neu geschaffene, aktive Unterstützung beim Wohnraumerhalt unseres Sozialmanagements – beratend und hilfeleistend.

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit haben wir unseren Mitarbeiter Dirk Sitteck gewinnen können. Er war bisher für den Bereich Recht zuständig und hat sich in den letzten Jahren zum Sozialmanager/Mediator ausbilden lassen. Also genau der passende Mann für diese Aufgabe. Im Folgenden wird er Ihnen sein neues Wirkungsfeld vorstellen.

Dirk Sitteck: Ich freue mich, dass ich Ihnen ab sofort als Ansprechpartner bei sozialen Sorgen in Bezug auf Ihre Wohnung zur Verfügung stehe. Sie können sich gern bei Fragen rings um die folgenden Themen an mich wenden:

- Schuldenregulierungen und Mietzahlungsprobleme,
- Beratung und Moderation von Nachbarschaftskonflikten,
- Einzelfallhilfen in besonderen Lebenslagen,
- Begleitung bei der Wohnraumanpassung auf Grund eingetretener neuer Lebensumstände.

Im Rahmen meiner obligatorischen Sprechstunden, aber auch außerhalb dieser steht unseren Mitgliedern meine Tür stets offen. Auf Wunsch besuche

Dürfen wir vorstellen:

Dirk Sitteck verantwortlich für unser neues Sozialmanagement

ich Sie auch zu Hause. Mit diesem Angebot möchte die Genossenschaft ihrem Zweck – ihre Mitglieder mit gutem, sicherem und sozial verantwortlichem Wohnraum zu versorgen und ein möglichst lebenslanges und lebenswertes Wohnen zu ermöglichen – noch besser gerecht werden. Sei es beim Erhalt der Genossenschaftswohnung für unser Mitglied oder zum Beispiel bei Bautätigkeiten in Wohnungen und in den Beständen.

Unser Sozialmanagement ist aber auch auf ein zukünftiges lebenswertes Wohnen in angenehmer Nachbarschaft und Wohnumgebung ausgerichtet. Ein langer Verbleib in der Genossenschaftswohnung hilft letztendlich auch, Leerstand entgegenzuwirken und damit den wirtschaftlichen Interessen der Genossenschaft gerecht zu werden.

So konnte ich zum Beispiel bereits einer Rentnerin bei der Sicherung ihrer Wohnung helfen. Sie war in finanzielle Not geraten, ihre Alltagsprobleme sind ihr über den Kopf gewachsen.

Und so sah sie sich nicht in der Lage, allein aus dieser verfahrenen Situation herauszukommen. Mit unserer Unterstützung konnte erreicht werden, dass die monatliche Mietzahlung sowie eine monatliche Rate vom Rententräger direkt an die WohnBau Frankfurt überwiesen wird und sie ihre Mietschulden loswurde.

In einem anderen Fall stand die Zwangsäumung der Wohnung einer Studentin kurz bevor. Sie selbst war für die Mitarbeiter der WohnBau Frankfurt nicht erreichbar. Auch Nachbarn konnten zum Verbleib keine Auskünfte geben. Ihr Studium fand Corona bedingt nicht mehr in Präsenzveranstaltungen statt. Deshalb lebte sie seit einiger Zeit bei ihren Eltern, hatte jedoch versäumt, weiterhin die monatlichen Mietzahlungen zu leisten. Durch Nachforschungen konnte die Studentin ausfindig gemacht und eine Tilgungsvereinbarung abgeschlossen werden. Das Wohnrecht ist ihr erhalten geblieben und ihr Studium kann sie nun unbelastet fortsetzen.

Bereits in so kurzer der Einführung des Sozialmanagements ist es uns in vielen Fällen möglich gewesen, schwierige Lebenssituation von Mitgliedern zu beeinflussen und zum Positiven zu regeln. Das ist ein gutes Gefühl und entspricht voll und ganz dem genossenschaftlichen Gedanken der WohnBau Frankfurt.

Kontakt:
Dirk Sitteck
Telefon: 0335 6830-321
E-Mail:
dirk.sitteck@wohnbau-frankfurt.de



Unsere Vertreterversammlung 2021

- Positiver Jahresabschluss 2020
- Ehrennadel in Silber
- Aufsichtsratswahlen



Am 23. Juni 2021 lud unser Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Bodo Almert, zur ordentlichen Vertreterversammlung. Diese fand unter Einhaltung der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus des Landes Brandenburg und unter Beachtung entsprechender Hygieneregeln erneut im Großen Saal des Kleist Forums Frankfurt (Oder) statt.

Ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 liegt hinter der WohnBau Frankfurt. Die an der Veranstaltung teilnehmenden Vertreter*innen stellten den Jahresabschluss 2020 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 4.677,1 Tsd. Euro fest und erteilten Vorstand und Aufsichtsrat

die Entlastung für das zurückliegende Geschäftsjahr. Schwerpunktprojekte waren die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Großen Scharrnstraße 14 a, 23 a und 11 a sowie Friedenseck 4–8, Lebuser Mauerstraße 1–3/Schulstraße 17 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 5.100,5 Tsd. Euro.

BERICHT DES VORSTANDES (AUSZUG)

Per 31. Dezember 2020 hatte die Genossenschaft 7.548 Mitglieder. Es befanden sich 6.521 Wohnungen, 94 Gewerbeeinheiten und Abstellräume sowie 1.549 Garagen und Stellplätze in ihrem Eigentum. Zum Jahresende

waren 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter ein Auszubildender, bei ihr beschäftigt.

Seit 2019 wurde das Instandhaltungsbudget um 1,0 Mio. Euro für vermietungsfördernde Maßnahmen zur Herrichtung von Leerwohnungen sowie für Elektromaßnahmen erhöht. Unterjährig wurde das Instandhaltungsbudget für Einzelmodernisierungsmaßnahmen um weitere 230,0 Tsd. aufgestockt.

Zum 31. Dezember 2020 verfügte die WohnBau Frankfurt über liquide Mittel in Höhe von 9.986,8 Tsd. Euro.

Die Umsetzung des Stadumbaukonzeptes ermöglichte es, weiteren nicht

mehr benötigten Wohnraum vom Markt zu nehmen. Die Leerstandsquote verringerte sich über den gesamten Bestand um 1,1 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr. Im Kernbestand stieg die Leerstandsquote von 9,1 % in 2019 auf 9,6 % in 2020. Ursache dafür ist insbesondere der modernisierungsbedingte Leerzug.

Der demographische Wandel stellt sich in Frankfurt (Oder) als besondere Herausforderung dar. Zum Stichtag 31. Dezember 2019 waren es noch 58.043 Einwohner, dem gegenüber ist ein weiterer Rückgang auf 57.376 Einwohner per 31. Dezember 2020 zu verzeichnen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand auf der Grundlage des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung bei seiner Geschäftsführung zu überwachen, zu beraten und zu fördern. Er hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung des Jahresfehlbetrages zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung in der Vertreterversammlung zu berichten.

Im Rahmen dieser Aufgabenstellung führte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2020 neben der konstituierenden Sitzung auf der Grundlage des jährlichen Rahmenarbeitsplanes vier Sitzungen durch. Die kontinuierliche Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erfolgte fortlaufend in themenbezogenen Konsultationen. Spezialthemen wurden vertieft behandelt im Prüfungs- und Finanzausschuss unter der Leitung von Herrn Dr. Thomas Schneider sowie im Bauausschuss unter der Leitung von Herrn Andreas M. Weber. Beide Ausschüsse traten im Geschäftsjahr zu zwei gemeinsamen Sitzungen zusammen.

Am 24. Juni 2020 endete satzungsmäßig die Amtszeit von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrates: Frau Ursula Jung-Friedrich und Herrn Rainer Lüschen. Herr Lüschen stellte sich nach 15-jähriger Mitarbeit im Aufsichtsrat nicht wieder zur Wahl. Frau Jung-Friedrich wurde von der Vertreterversammlung am 24. Juni 2020 wiedergewählt. Damit verringerte sich die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder von acht auf sieben.

In der konstituierenden Aufsichtsratsitzung am 24. Juni 2020 wurden Herr Dr. Bodo Almert als Aufsichtsratsvorsitzender und Herr Andreas Weber als Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wiedergewählt.

Auf Einladung und unter Leitung des Aufsichtsrates wurde aufgrund der Pandemie-Situation 2020 nur eine Vertreterinformationsveranstaltung am 7. Oktober 2020 mit einem entsprechenden Hygienekonzept als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Themen waren die „Rechte und Pflichten der Vertreter“ sowie „Mieterbewegungen und Auswirkungen auf den Mitgliederbestand“. Weitere Vertreterveranstaltungen konnten 2020 bedingt durch die Pandemie nicht stattfinden.



Hauptgegenstand der Beratungen von Aufsichtsrat und Vorstand im Geschäftsjahr 2020 war die Diskussion der Quartalsberichte des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage der Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder), die in Form qualifizierter Managementberichte einschließlich der korrespondierenden unterjährigen Finanz- und Erfolgsrechnung sowie der Ergebnisse des Kerngeschäftes dem Aufsichtsrat schriftlich zur Verfügung gestellt wurden.

Wesentliche Beratungspunkte waren nach wie vor die Instandsetzung und Modernisierung sowie das Bauprogramm und der Bauwirtschaftsplan. In Übereinstimmung mit der Unternehmensstrategie der Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) für den Zeitraum 2014 bis 2024 wurden Bestandsreduzierungen unter Beachtung der öffentlichen Förderungen durch Rückbau oder Stilllegung vorgenommen. Auf der Basis des durch

die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes INSEK 2014–2025 wurde 2020 die Stilllegung/der Rückbau mit der Maßnahme am Langen Grund abgeschlossen. Das Ende 2020 beratene und am 11. Februar 2021 beschlossene neue INSEK 2020 bis 2030 sieht keinen vergleichbaren Rückbau mehr vor, sondern nur noch Teilrückbau- und Umbaumaßnahmen.

Wichtige Arbeitsinhalte waren außerdem

- Planung und Entwicklung der Baumaßnahme Große Scharrnstraße,
- Abschluss der Baumaßnahme Lebuser Mauerstraße 1–3/Schulstraße 17,
- Kapazitätsprobleme bei Planungsleistungen und der Realisierung von Bauleistungen,
- Auswirkungen der Pandemie,
- Wohnungskündigungen und Wanderungsbewegungen,
- Durchführung der Vertreterwahl 2020,
- Strategische Ziele der WohnBau Frankfurt, Entwicklung der Genossenschaft nach 2021.

Da die Vorstandsvorsitzende, Frau Dr. Michaela Schmitz-Schlär, am 1. Januar 2021 in den Ruhestand ging, befasste sich der Aufsichtsrat mit Vorstandsangelegenheiten und der Besetzung der Vorstandspositionen. Der Aufsichtsrat beschloss, dass ab Januar 2021 Herr Olaf Runge, bisher Vorstand für den technischen und wohnungswirtschaftlichen Bereich, den kaufmännischen Vorstandsbereich von Frau Dr. Schmitz-Schlär übernimmt und dass Herr Dirk Oeltjen, bisher Prokurist und Leiter Bestandsmanagement, den bisherigen Aufgabenbereich von Herrn Runge übernimmt. Aufgrund des Wechsels des bisherigen Prokuristen in den Vorstand, berief der Aufsichtsrat ab Januar 2021 mit Frau Ines Jahn und Frau Angela Knippel zwei neue Prokuristinnen.

In den beiden Herbstsitzungen hat der Aufsichtsrat den Wirtschaftsplan und das Bauprogramm 2021 beraten und beschlossen.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss 2020 in seiner Gesamtheit von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht gemäß den genossenschaftsrechtlichen Grundsätzen aufgestellt und diesen dem Aufsichtsrat zur

Prüfung vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2020 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) einschließlich Lagebericht geprüft und gebilligt.

Aufsichtsrat und Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) standen kontinuierlich im Dialog zu den strategischen und geschäftspolitischen Fragen. In die Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Genossenschaft war der Aufsichtsrat eingebunden. Hierdurch war sichergestellt, dass sich der Aufsichtsrat mit allen Fragen der Unternehmensstrategie, der Planung, der wirtschaftlichen Lage und des Risikomanagements befasst und somit zur Sicherung der Ziele des Wirtschaftsplanes beitragen konnte. Der Aufsichtsrat dankt allen Vertreterinnen und Vertretern, dem Vorstand, dem Betriebsrat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

EHRENNADEL IN SILBER FÜR DR. MICHAELA SCHMITZ-SCHLÄR

Prof. Dr. Klaus-Peter Hillebrand, Vorstandsmitglied des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., nutzte die Ordentliche Vertreterversammlung, um der zum 31. Dezember 2020 aus Altersgründen ausgeschiedenen Vorstandsvorsitzenden Dr. Michaela Schmitz-

Schlär für ihre besonderen Verdienste um die Berlin-Brandenburgische Wohnungswirtschaft und insbesondere ihre Verdienste für die Stadt Frankfurt (Oder) und unsere Genossenschaft eine Ehrennadel in Silber zu überreichen. In den 16 Jahren ihrer Arbeit als Vorstandsvorsitzende der WohnBau Frankfurt hat sie sich mit außergewöhnlichem Engagement und Vehemenz für die Belange und Probleme der Wohnungsunternehmen der kleinen und mittleren Städte des Landes Brandenburg eingesetzt. Diese waren geprägt von Bevölkerungsabwanderung, steigender Leerstandsquoten und der sich daraus ergebenden unternehmerischen Herausforderungen.



Dr. Michaela Schmitz Schlär und Prof. Dr. Klaus-Peter Hillebrand

Dr. Michaela Schmitz-Schlär ist es in dieser existenzbedrohenden Entwicklungsphase nicht nur gelungen, die Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG weitestgehend zu

konsolidieren und gestärkt durch den Stadtumbau zu führen. Sie hat sich zudem auf kommunaler, auf Landes- sowie auf Bundesebene gemeinsam mit dem Verband und weiteren Akteuren für eine zukunftssichernde Strategie und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Wohnungsstandort Frankfurt (Oder) und Brandenburg eingesetzt. Unter anderem war sie als Delegierte des BBU Verbandsausschusses für den GdW Verbandstag, in der Fachkommission für Genossenschaftsfragen des BBU sowie als Mitglied des ILB-Verwaltungsrates tätig.

AUFSICHTSRATSWAHLEN

In der zweiten Hälfte der ordentlichen Vertreterversammlung folgten Aufsichtsratswahlen. Die Wahlperiode von insgesamt vier Aufsichtsratsmitgliedern endete in diesem Jahr. Andreas M. Weber und Torsten Weißler stellten sich der Neuwahl und wurde durch die Vertreter*innen in ihrem Amt bestätigt. Dr. Bodo Almert und Dr. Thomas Schneider haben aus persönlichen Gründen nicht wieder kandidiert. Als neue Mitglieder wurden stattdessen Agnieszka Zdziabek-Bollmann und Ulrich Hammer in den Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt.

Im Rahmen der konstituierenden Aufsichtsratssitzung am Folgetag wurde Andreas M. Weber zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.



WohnBau Frankfurt – Aufsichtsrat und Vorstand am 23.06.2021; v. l. n. r.: Frank Hoffmann, Agnieszka Zdziabek-Bollmann, Torsten Weißler, Heidrun Förster, Ulrich Hammer, Ursula Jung-Friedrich, Olaf Runge (Vorstand), Andreas M. Weber (Aufsichtsratsvorsitzender), Dirk Oeltjen (Vorstand)

LESEPICKNICK

Familien mit Kindern und alle, die gern lesen, sind auch zum Lesepicknick eingeladen – am Sonnabend, 21. August 2021, von 11:00 bis 14:00 Uhr im Garten am Haus der Begegnung. Hier wird das Lesen mit Lesestationen, Spielen, Büchertauschbörse usw. gefeiert.

Lerncafé in Neuberesinchen



7,5 Millionen gering literalisierte Menschen, früher bezeichnete man sie als funktionale Analphabeten, soll es in unserem Land geben. Auf Frankfurt (Oder) umgerechnet, sind das mehrere Tausend Erwachsene, die in einer immer komplexeren Welt Schwierigkeiten mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen haben.

Das Grundbildungszentrum der Volkshochschule Frankfurt (Oder) bietet den Betroffenen niedrigschwellige, offene Hilfeangebote. Kostenlos und ohne Anmeldung können sie die Lerncafés in verschiedenen Teilen der Stadt besuchen. Dozentinnen und Dozenten

helfen auch bei Behörden- und anderen Dokumenten. Das neueste Lerncafé wurde im Haus der Begegnung eröffnet.

Außerdem unterstützt werden Eltern und andere Bezugspersonen, die mit ihren Kindern lesen, vorlesen und rechnen wollen, um den Übergang in die Schule zu erleichtern.

Kontakt:

Dr. Ina Pfitzner
Grundbildungszentrum der
Volkshochschule Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 54 2025
www.vhs-frankfurt-oder.de



Fiese Stecher und Beisser

Was tun gegen Mücken, Wespen und Co.

Leider gehören Insekten genauso zum Sommer wie ein Eisbecher oder das Badevergnügen im See. Wir verraten Ihnen, wo und wann sie besonders gerne zuschlagen und wie Sie sich schützen können. Was hilft gegen...



Für mehr Informationen zum Thema Gesundheit:
Erik Huwe
Mail: erik.huwe@bkk-vbu.de
Telefon: 0162 2021137
© BKK•VBU



Mücken

Wo & wann?

Überall, wo Wasser ist: an Seen, Flüssen, Pfützen oder Wassertonnen. Nur die Weibchen stechen. Meist in der Dämmerung und in der Nacht saugen sie Blut für die Produktion ihrer Eier.

Schutz?

Regelmäßig duschen, denn Mücken lieben Schweiß. Helle Kleidung, Mückensprays, und wenn es ganz schlimm ist, nachts ein Moskitonetz.

Was hilft?

Kühlen mit Eiswürfeln oder Cool-Pads – oder Hitze über 45 Grad, das zerstört die juckenden Proteine aus dem Speichel der Mücke. Ebenfalls gut: antiallergische Gels, Zitronensaft oder eine aufgeschnittene Zwiebel.



Zecken

Wo & wann?

Ab Frühjahr klettern Zecken auf Gräser oder Sträucher und warten. Kommt ein Opfer vorbei, lassen sie sich abstreifen, krallen sich fest und saugen ihre Blutmahlzeit.

Schutz?

Geschlossene Kleidung und ein Zeckenspray. Nach einem Aufenthalt in der Natur alle Körperstellen nach den Spinnentieren absuchen.

Was hilft?

Zecke mit Kopf mit einer Zeckenzange herausziehen, Bissstelle desinfizieren und in den nächsten Wochen beobachten, ob die Rötung größer wird. Wenn ja: zum Arzt gehen. In Risikogebieten gegen FSME impfen – die Kosten übernehmen wir für Sie.



Bienen/Hummeln

Wo & wann?

Blüten sowie süße Speisen und Getränke locken Bienen an. Sie stechen nur zur Verteidigung. Bienen sind friedliche Tiere, die eine wichtige Rolle bei der Erhaltung unserer Pflanzenvielfalt spielen.

Schutz?

Die Tiere nicht durch Wedeln oder Pusten vertreiben. Wer barfuß über eine Wiese spaziert, sollte auf Bienen und Hummeln achten. Vorsicht beim Essen und Trinken, damit nicht eine Biene verschluckt wird.

Was hilft?

Den Stachel mit einer Pinzette entfernen, das Gift mit dem Mund absaugen und ausspucken, die Stelle desinfizieren und kühlen. Gel oder eine aufgeschnittene Zwiebel lindern.



Bremsen

Wo & wann?

In der Nähe von Pferde- und Kuhweiden oder an Wasserflächen. Besonders an schwülen Sommertagen sind Bremsen in Höchstform.

Schutz?

Bremsen lieben Schweiß – also öfters duschen und dichtgewebte Kleidung tragen. Dünne Stoffe durchstechen Bremsen locker.

Was hilft?

Eine Bremse schneidet mit ihren Stechborsten eine blutende Wunde. Die Stelle kühlen und lindern, Gels verwenden. Auch Zitronenscheiben und Zwiebeln helfen.



Flöhe

Wo & wann?

Flöhe sind auf Tiere wie Hunde und Katzen spezialisiert, doch ab und zu springen sie auf den Menschen. Sie lieben warme und weiche Orte und vermehren sich rasend schnell.

Schutz?

Haustiere absuchen, Flohhalsbänder anlegen und Anti-Floh-Mittel (auch für das Körbchen) benutzen. Textilien heiß waschen, empfindliche Wäsche für ein paar Tage einfrieren. Die Wohnung oft saugen.

Was hilft?

Die punktförmigen, stark juckenden Hautrötungen können mit kühlenden Umschlägen oder Zwiebeln gemildert werden. Nicht kratzen!



Wespen

Wo & wann?

Wespen sind aggressiver als Bienen und ziemlich verfressen: Sie fliegen in Scharen auf Limo, Eis, Kuchen und Obst, aber auch auf Fleisch.

Schutz?

Wie bei Bienen gilt: Vorsicht beim Essen draußen, keine hektischen Bewegungen, nicht wegpusten.

Was hilft?

Stich kühlen, desinfizieren, Gel auftragen. Gefährlich ist es, wenn Betroffene allergisch auf Bienen- oder Wespenstiche reagieren. Bei Atemnot, Schwindel und Herzrasen den Notarzt rufen.

Nette Nachbarn gesucht!

In Zeiten allgemein wachsender Anonymität, Zurückgezogenheit und Abgrenzung möchte unsere Genossenschaft ein Zeichen für ein Mehr an Miteinander und gegenseitiger Unterstützung setzen. Wir rufen unsere Mitglieder deshalb in diesem Jahr erstmals zur Gemeinschaftsaktion „Netter Nachbar“ auf.

Nette Nachbarn nehmen das Paket entgegen, wenn man nicht zu Hause ist. Sie unterstützen beim Einkauf, pflegen ein Beet im Innenhof oder kümmern sich um die Bänke neben dem Sandkasten, die einen neuen Farbanstrich benötigen. Die WohnBau Frankfurt sucht genau diese Mitglieder – um ihnen im Namen der Mitbewohner „Danke“ zu sagen oder sie bei ihrem nächsten Vorhaben zu unterstützen.



Jens-Uwe Krüger und seine Mitbewohner streichen die Bänke am Spielplatz.

Für die Aktion bewerben kann sich jedes Mitglied, das gemeinsam mit seinen Nachbarn ein Projekt umsetzen möchte und Hilfe benötigt. Die Genossenschaft stellt dafür gern Knowhow und Material zur Verfügung. Außerdem können Mieter für die Ehrung als „Netter Nachbar“ vorgeschlagen werden. Das Dankeschön – zum Beispiel ein Präsentkorb, Eintrittskarten fürs Kabarett oder ein Blumenstrauß – wird von der WohnBau Frankfurt finanziert und gemeinsam übergeben.

Die erste Nette-Nachbarn-Aktion hat bereits stattgefunden: Im Frühling melde sich Jens-Uwe Krüger aus dem Spartakusring bei uns. Er wollte – gemeinsam mit ein paar Mitbewohnern – den Bänken am Spielplatz zu neuem Glanz verhelfen. Sonne und

Regen hatten die Oberfläche zerstört. Die WohnBau Frankfurt stellte ihm sehr gern das Material zur Verfügung. Die Firma MS Color stand dem Team mit Tipps und Tricks zur Seite. (siehe auch Titelbild) Eine tolle Aktion, für die wir uns ganz herzlich bedanken!

Bis Ende September 2021 können auch Sie Ihre Vorschläge bzw. Projektbewerbungen unter Angabe ihres Namens, ihrer Anschrift und Telefonnummer entweder per Post an die WohnBau Frankfurt, Regina Haring, Sophienstraße 40, 15230 Frankfurt (Oder) oder per E-Mail an presse@wohnbau-frankfurt.de senden.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften und noch mehr nette Nachbarn!



Neues Leben in der Großen Scharrnstraße

Am 21. August 2021, ab 14:00 Uhr erwecken die Partner der AG „Große Scharrnstraße“ die Frankfurter Fußgängerzone wieder zu neuem Leben. Bis November laden an jedem 3. Samstag im Monat sowie am 11. Dezember 2021 liebevoll gestaltete Happenings zu einem Besuch und zum Verweilen ein. Mit dabei sind die von Studierenden der Europa-Universität Viadrina erarbeitete Ausstellung „Um Kunst eine Platte machen“, die von Schüler*innen des Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum betriebene „Snack-Bar“, jede Menge Kunst und Kultur sowie die WG-Bar. Ab dem 18. September 2021 ergänzen außerdem der Pop Up Store „Kukuryku!“ von Philip Murawski und Paul Bettge sowie die Gaststätte „Ratseck“ das überaus vielfältige und spannende Angebot.

Anfang dieses Jahres initiierte unsere Genossenschaft gemeinsam mit dem Gründungszentrum der Europa-Universität Viadrina das Projekt „Neues Leben für die Große Scharrnstraße“. Schnell fanden sich weitere Mitstreiter*innen. Gemeinsam reichte die Arbeitsgemeinschaft ihre Idee beim Innenstadt-wettbewerb „CityOffensive 2021“ der IHK Ostbrandenburg ein und wurde mit einem Sonderpreis belohnt. In den zurückliegenden Wochen verbanden wir die beiden bisher getrennten Gewerbeflächen der Nummer 17 a durch einen Durchbruch miteinander und richteten die so entstandene

Events

21. August
18. September
16. Oktober
20. November
11. Dezember

Jeweils von 14:00 bis 19:00 Uhr
in und vor der
Großen Scharrnstraße 17 a

Pop Up Store "Kukuryku!"

donnerstags
freitags
samstags

Jeweils 13:00 bis 18:00 Uhr
Große Scharrnstraße 17 a

Projektfläche her. Bis zum Beginn der Sanierungsarbeiten in dem Wohnhaus – Anfang nächsten Jahres – steht der Block nun für neue Initiativen, Kunst und Kultur sowie jede Menge Begegnungen zur Verfügung.

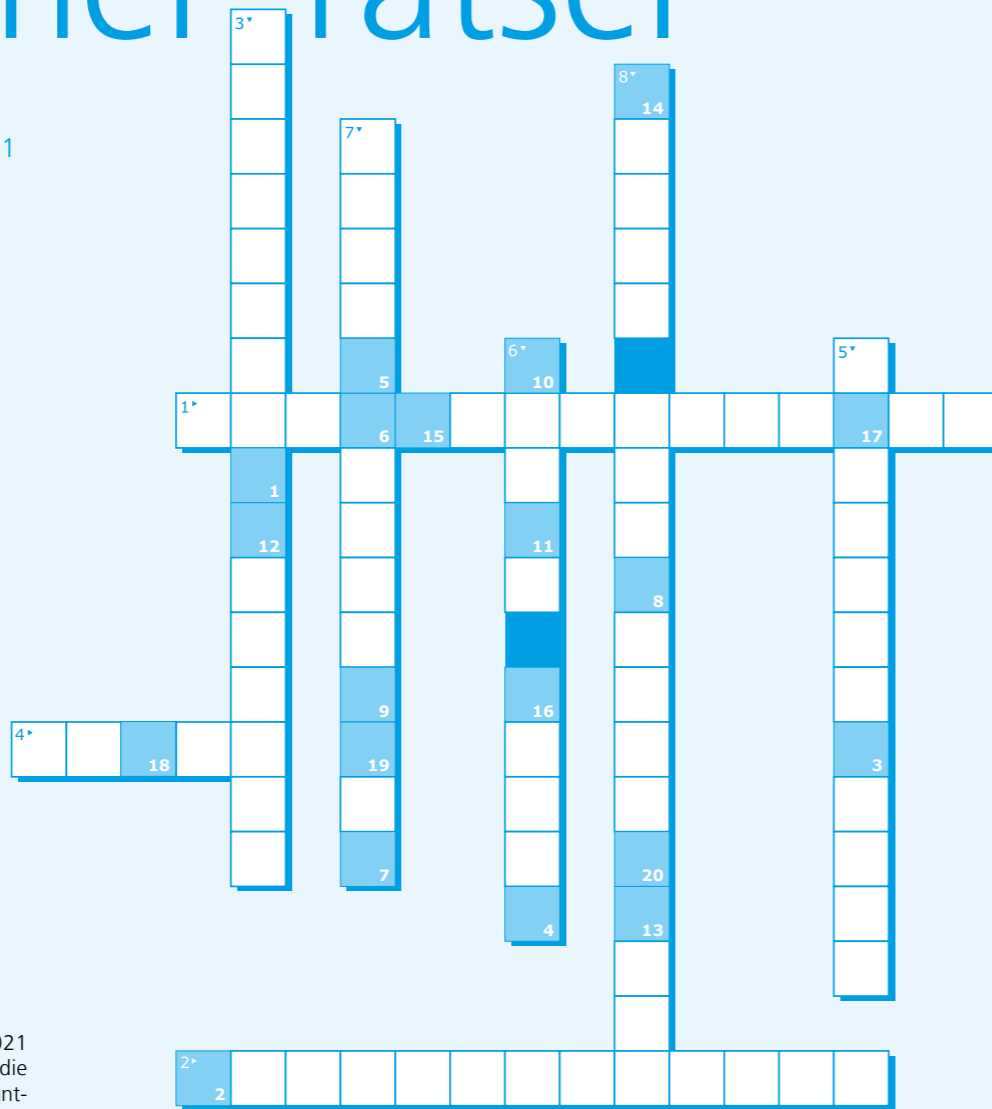
Die Ausstellung "Um Kunst eine Platte machen" setzt sich mit der außergewöhnlich dichten und vielfältigen baubezogenen Kunst in der Großen Scharrnstraße auseinander. Im Pop Up Store „Kukuryku!“ werden Kunst und Kunst-Dienstleistungen aus der Region angeboten. Von Fotografie und Malerei über Streetart und Fashion, bis hin zu Holzobjekten und Workshops. In der „Snack-Bar“ halten die Schüler*innen neben Flammkuchen auch ein buntes und wechselndes Sortiment an frisch Gebackenem sowie alkoholfreie Mocktails und Kaffeespezialitäten bereit. Die WG-Bar lädt zu Cocktails, Bier und Wein ein. Die Gaststätte „Ratseck“ ist ab dem September-Event mit leckeren Speisenangeboten dabei.

Die Partner des Projektes „Neues Leben in der Großen Scharrnstraße“ laden Sie ganz herzlich zu einem Besuch und zum Verweilen ein. Alle Besucher werden gebeten, auf die Einhaltung der Corona-Regeln zu achten.

Das Projekt „Neues Leben in der Großen Scharrnstraße“ wird gefördert durch die CityOffensive 2021 der IHK Ostbrandenburg und Partner.

Sommer rätzel

- 1 Was wurde bei der Vertreterversammlung am 23. Juni 2021 verabschiedet?
- 2 Was soll bei allen Baumaßnahmen nachhaltig reduziert werden?
- 3 Welcher Bereich wurde bei unserer Genossenschaft neu geschaffen?
- 4 Welches Tier nervt uns im Sommer mit seinen Bissen?
- 5 In welchem Gremium wurden in diesem Jahr 4 Personen gewählt?
- 6 In welchem Wohngebiet starten wir in diesem Jahr mit der Sanierung?
- 7 Wo gibt es ab jetzt ein Lerncafé?
- 8 In welcher Straße finden von August bis Dezember Events statt?



Haben Sie unsere WohnGut 02/2021 aufmerksam gelesen? Dann werden die folgenden Fragen leicht für Sie zu beantworten sein. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Überraschungspakete der WohnBau Frankfurt inkl. 5-Euro-Gutschein für die Bäckerei Baumgärtel.

Machen Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung per E-Mail (regina.haring@wohnbau-frankfurt.de) oder per Post (WohnBau Frankfurt, Sophienstraße 40, 15230 Frankfurt (Oder)). Viel Spaß beim Rätseln! **Einsendeschluss ist der 10. September 2021**

Auflösung und Gewinner Winterrätzel – WohnGut 1/2021
 Lösungswort: „Fabelwesen“
 Die Gewinne – 3 Überraschungspakete der WohnBau Frankfurt gehen an: Erhard Förster, Helmut Kürsten, Thomas Fleck. Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Sudoku

3		6			9
4		2			5
8		7		1	6
9		3	4	7	
5		8			2
	1	9			6
2	7	3			4
9		6			1
3			5		8

Kinderspaß

Eine Katze und eine Maus kommen in eine Bäckerei. „Ich möchte bitte ein Stück Pflaumenkuchen mit Sahne“, sagt die Maus. „Und Sie“, fragt die Verkäuferin die Katze. „Ich möchte nur einen Klacks Sahne auf die Maus.“

Wie nennt man einen Bären, der auf einer Kugel sitzt und schreit? *Kugelschreibär.*

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? „Wachsmalstift“

Zum Ausmalen

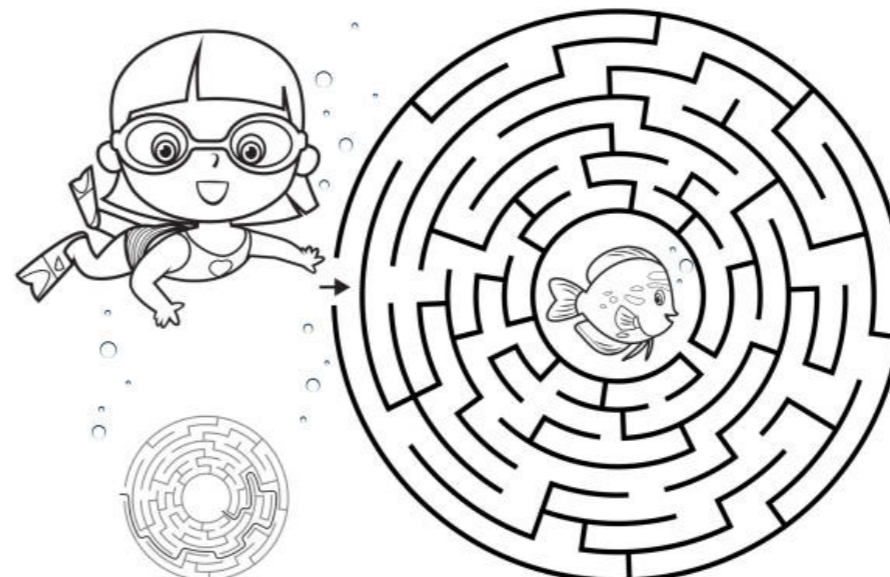


Gehen eine Maus und ein Elefant ins Schwimmbad. Da bemerkt der Elefant, dass er keine Badehose dabei hat und sagt: „Oh, ich habe meine Badehose vergessen.“ Darauf erwidert die Maus: „Kannst meine haben. Ich habe zwei.“

„Mama, möchtest Du ein Eis?“ – „Nein, mein Kind, vielen Dank.“ – „Ok, Mama. Und jetzt frag du mich mal!“

Erklärt der Lehrer: „Wörter die mit ‚un-‘ anfangen bedeuten immer etwas Schlechtes, wie z.B. Unfrieden oder unangenehm. Kennt Ihr noch ein Beispiel?“ Fritzchen meldet sich und sagt: „Ich kenn noch eins: Unterricht!“

Zum Gröbeln





Wir sind für Sie da! Ihre Ansprechpartner

Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG

Sophienstraße 40
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 6830-599
wohnen@wohnbau-frankfurt.de
www.wohnbau-frankfurt.de

Havariendienst (in dringenden Notfällen)

24 Stunden am Tag
Telefon: 0335 6830-491

Vermietung

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag:
9:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 0335 6830-470
vermietung@wohnbau-frankfurt.de

Wohnungsverwaltung

Dienstag: 9:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr
wohnungsverwaltung@
wohnbau-frankfurt.de

Sozialmanagement

Telefon: 0335 6830-321
dirk.sitteck@wohnbau-frankfurt.de

Mieten- / Mitgliederbuchhaltung

Dienstag: 9:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 0335 6830-520/-551
mitglieder@wohnbau-frankfurt.de

Betriebskosten

Dienstag: 9:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 0335 6830-466/-463/-464/-465
betriebskosten@wohnbau-frankfurt.de

Mahnwesen/Forderungsmanagement

Dienstag: 9:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 0335 6830-523/522
mitglieder@wohnbau-frankfurt.de

TEAM NORD/WEST

Verwaltung

Telefon: 0335 6830-431

Reparatur

Telefon: 0335 6830-493

An der Alten Universität
August-Bebel-Straße
Bergstraße
Dr.-Ernst-Ruge-Straße
Fontanestraße
Friedrich-Ebert-Straße
Friedrich-Hegel-Straße
Georg-Friedrich-Händel-Str.
Georg-Richter-Straße
Gerhard-Hauptmann-Str.
Goethestraße
Heinrich-Zille-Straße
Josef-Gesing-Straße
Kantstraße
Karl-Liebnecht-Straße
Karl-Marx-Straße
Käthe-Kollwitz-Straße
Lebuser Mauerstraße
Methnerstraße
Oderpromenade
Otto-Nagel-Straße
Prager Straße
Rathenaustraße
Rosa-Luxemburg-Straße
Schulstraße
Seelower Kehre
Warschauer Straße
Witebsker Straße
Witzlebenstraße
Zschokkestraße

TEAM MITTE

Verwaltung

Telefon: 0335 6830-411

Reparatur

Telefon: 0335 6830-496

Am Kleistpark
Bruno-Peters-Berg
Dr.-Salvador-Allende-Höhe
Ferdinandstraße
Franz-Mehring-Straße
Görlitzer Straße
Große Scharrnstraße
Halbe Stadt
Kleine Oderstraße
Rote Kapelle
Rudolf-Breitscheid-Straße
Sophienstraße
Thomas-Müntzer-Hof
Tunnelstraße

TEAM SÜD

Verwaltung

Telefon: 0335 6830-441

Reparatur

Telefon: 0335 6830-492

Alexej-Leonow-Straße
Baumschulenweg
Beerenweg
Johannes-Kepler-Weg
Juri-Gagarin-Ring
Puschkinstraße
Siedlerweg
Stakerweg
Südring
Traubenweg
Weinbergweg
Winzerring

NEUBERESINCHEN

Verwaltung / Reparatur

Telefon: 0335 6830-467

Aurorahügel
Clara-Zetkin-Ring
Friedenseck
Friedrich-Loeffler-Straße
Johann-Eichorn-Straße
Kommunardenweg
Mühlenweg
Spartakusring